

Anmeldung

Online-Anmeldung unter:
www.winterkolloquium.uni-freiburg.de
bis zum **10. Januar 2018**.

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr (Kostenbeitrag inklusive Pausengetränke, Dokumentation) beträgt pro Person **40,- €**, für Mitglieder der GFH **30,- €**, für Studierende mit Ausweis **5,- €**, bei Anmeldung und Überweisung bis zum **10.01.2018** auf das Konto der GFH:

IBAN: **DE12 6805 0101 0002 0458 50**

SWIFT-BIC: **FRSPDE66XXX**

Verwendungszweck: **Name, Vorname, WK 2018**

Tagungsgebühr an der **Tageskasse: 50,- €**,
für **Studierende** mit Ausweis: **5,- €**.

Teilnahme am Empfang

Am Donnerstagabend besteht die Möglichkeit zur **Teilnahme am Empfang** (ab ca. 19 Uhr). Preis: **30,- €** pro Person, Teilnahmewunsch bitte bei der Online-Anmeldung vermerken und den Betrag zusammen mit der Tagungsgebühr überweisen.

Veranstaltungsorte

NEU:
Kolloquium: Paulussaal
Dreisamstr. 3, 79098 Freiburg i.Br.

Empfang: Peterhofkeller
Haupteingang, Niemensstraße 10

Übernachtungswünsche

Für Übernachtungswünsche wenden Sie sich bitte direkt an die
Reservierungszentrale
Tel. +49 (0)761 / 89 646 0
www.schwarzwald-tourismus.de

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Monika Wirth
Professur für Forstliche Verfahrenstechnik
Tel.: **+49 (0)761 / 203-37 89**
E-mail: office@foresteng.uni-freiburg.de
www.foresteng.uni-freiburg.de

Mit freundlicher Unterstützung durch die

GFH FREIBURG

Gesellschaft zur Förderung der forst- und holzwirtschaftlichen Forschung an der Universität Freiburg im Breisgau e.V.

38. Freiburger
Winterkolloquium
Forst und Holz

**Wie kampagnenfähig
sind eigentlich Forst- und
Holzwirtschaft?**

25. und 26. Januar 2018



Veranstaltet durch die Professuren für:
Forstliche Verfahrenstechnik
Forstliche Biomaterialien
Forstökonomie und Forstplanung
Forst- und Umweltpolitik
Environmental Governance

Neuer Veranstaltungsort:

Paulussaal
Dreisamstr. 3, Freiburg i. Br.

Donnerstag, 25. Januar 2018

14:00 – 14:10	Grußworte des Rektors Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer
14:10 – 14:20	Einführung ins Thema: „Nicht Kommunikation, sondern Aufmerksamkeit?“ Prof. Dr. Heiner Schanz
14:20 – 14:50	„Aber nur für das Gute! Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Wigwam für erfolgreiche Kampagnen“ Robert Dürhager , Wigwam eG. Kommunikationsberatung, Berlin
Fragen und Diskussion	
15:00 – 15:30	„Theoretisch gute Kampagnen: Planung von öffentlichen Thematisierungsstrategien“ Prof. Dr. Olaf Hoffjann , Institut für öffentliche Kommunikation, Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Salzgitter
Fragen und Diskussion	
15:45 – 16:15	Kaffeepause
16:15 – 16:45	„Mit 1,9 Millionen Menschen für progressive Politik streiten?“ Yves Venedey Themen-Scout Kampagnen, Campact e.V.
Fragen und Diskussion	
17:00 – 17:30	„Was es für eine gute Kampagne von Greenpeace braucht?“ Sandra Hieke Wald-Campaignerin, Greenpeace Deutschland / Hamburg
Fragen und Diskussion	
17:45 – 18:15	„Das Geheimnis des Erfolgs des geheimen Lebens der Bäume – wie Bücher Aufmerksamkeit gewinnen“ Christoph Schröder , Freier Autor und Dozent, Mitglied der Jury des deutschen Buchpreises 2016, Frankfurt a.M.
Fragen und Diskussion	
Moderation: Dr. Roderich von Detten	
ab 19:00	Empfang im Peterhofkeller (gesonderte Anmeldung erforderlich)

Freitag, 26. Januar 2018

09:00 – 09:30	„Wortwechsel im Blätterwald – Narrative statt Kontinuität?“ Prof. Dr. Michael Suda , Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik, TUM School of Management, Freising
Fragen und Diskussion	
09:45 – 10:15	„Die Gemeinschaftskampagnen 300 Jahre Nachhaltigkeit – Rückblick und Folgen“ Susanne Roth , Institut für Umwelt- und Wissenschaftskommunikation, Bonn
Fragen und Diskussion	
Moderation: Prof. Dr. Marc Hanewinkel	
10:30 – 11:00	Kaffeepause
11:00 – 12:30	Podiumsdiskussion „Wie kampagnenfähig sind eigentlich Forst- und Holzwirtschaft?“
Impuls	
Ingwald Gschwandtl , Team-Leader des UNECE-FAO Communicators' Network; Leiter der Abteilung Waldpolitik und Waldinformation, Ministerium für ein lebenswertes Österreich, Wien	
Lars Langhans , Geschäftsführer, Kollaxo Markt und Medien GmbH, Bonn	
Christoph Starck , Direktor Lignum Holzwirtschaft Schweiz, Zürich	
Georg Binder , Geschäftsführer, Marketingorganisation proHolz Austria, Wien	
Moderation: Prof. Dr. Daniela Kleinschmit	
12:30 – 13:00	Abschlussdiskussion und Zusammenfassung
Moderation: Prof. Marie-Pierre Laborie , PhD	
Ca. 13:00	Danksagung und Ausblick

Zur Tagung

[Kam·pa·g·ne, *Substantiv [die]* kam'panjə/
gemeinschaftliche Aktion für oder gegen jemanden, etwas (bei der ideologische, politische Ziele im Vordergrund stehen).] Quelle: Duden

Das Freiburger Winterkolloquium 2018 greift das von vielen Seiten seit längerem gewünschte Thema Kommunikation in und mit der Gesellschaft auf.

Inhaltlicher Ausgangspunkt ist das in der Forst- und Holzwirtschaft häufig geäußerte Gefühl, für die Erbringung vielfältiger gesellschaftlicher und ökologischer Leistungen in der und durch die Öffentlichkeit nicht ausreichend gewürdigt zu werden. Beinahe ritualisierend wird seit Jahren beklagt, dass es dem Sektor nicht gelänge, mit den entsprechenden Botschaften in der Öffentlichkeit richtig durchzudringen. Die öffentliche strategische Kommunikation anderer Akteursgruppen wird dagegen als erfolgreicher und müheloser wahrgenommen.

Was machen diese anderen Akteursgruppen also scheinbar anders? Oder liegt es an den Themen der Forst- und Holzwirtschaft und der Schwierigkeit einer gemeinsamen Kommunikation? Wie sieht gelingende strategische Kommunikation überhaupt aus und was sind die Voraussetzungen dafür? Wie ist es einzuordnen, dass ein Buch wochenlang die Bestsellerlisten anführt, während gleichzeitig 4.500 Personen aus forst- und holzwirtschaftlichen Fachkreisen eine öffentliche Petition dagegen unterzeichnen? Braucht es „alternative Fakten“ für eine erfolgreiche Kommunikation mit der Öffentlichkeit? Oder geht es gar nicht primär um Kommunikation, sondern um Aufmerksamkeit?

Das Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz 2018 versucht, diese und weitere, damit zusammenhängende Fragen anhand der Beiträge von ausgewiesenen Expertinnen und Experten aus Theorie und Praxis zu beleuchten, um neue Einsichten zu ermöglichen, informierte Diskussionen zu stimulieren und Ansatzpunkte für ein konstruktives Handeln aller betroffenen Akteure zu befördern.

Die veranstaltenden Professuren der **Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen** an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg freuen sich über eine zahlreiche Teilnahme und erhoffen sich rege Diskussionen.

Prof. Dr. Marc Hanewinkel

Prof. Dr. Daniela Kleinschmit

Prof. Marie-Pierre Laborie, PhD

Prof. Dr. Heiner Schanz